



Das knapp 40 cm hohe Modell steht in der Werkstatt der Bildhauerin Carola Heine, um in ein sieben Meter hohes Modell übertragen zu werden. Dann wird eine Negativform hergestellt, die der Gussform dient. Die aus Aluminium gegossenen Teile der Figur werden zusammenschweißt, die Schweißnähte geschliffen. Die Skulptur tritt schließlich den Weg an von Bozen über Altötting nach Göppingen zu ihrem Standort. Dort wollen wir sie mit vielen Freunden und Interessierten einweihen und ihrer Bestimmung übergeben. Christophorus setzt das Zeichen für Hilfsbereitschaft und Hindernisbewältigung.



# EINLADUNG

## Einladung zur Aufstellung der **Christophorus-Skulptur**

18. Juli 2019, 17 Uhr vor dem Haupteingang  
des Klinikums Christophsbad.

Nach gut zehn Jahren der Vorbereitungen, Spendenaquisition, Ausschreibung zum künstlerischen Wettbewerb, Jurierung und Preisverleihung, Realisierung etc. kann der Christophorus-Verein die Skulptur der Bildhauerin Carola Heine errichten. Diese ist ein Geschenk an die Bürger von Göppingen und wird im Rahmen der geplanten späteren Filmsuferegestaltung ihren endgültigen Standort an der Filsbrücke erhalten.

Besonderer Dank gilt den Spendern so wie der Stadt Göppingen, dem Christophsbad, der Seelenpresse, dem Verein und der Künstlerin.

Christophorus-Verein: Rolf Brüggemann  
Stadt Göppingen: Dr. Karl-Heinz Ruess  
Klinikum Christophsbad: Bernhard Wehde  
Jury: Anneliese Hermes  
Musik und Gesang

Spendenkonto: Christophorus-Projekt e.V.,  
Volksbank Göppingen IBAN: DE64 6106 0500 0202 0150 09  
Kontakt: Rolf Brüggemann, Tel. 6018488 oder  
rolf.brueggemann@christophsbad.de

